

Leon Neschle

Das Buch der Sprüche

Teil 18

Das Internet ist die Burka der Bekloppten. (Zu anonymen Internet-Kommentaren)

Ich habe meine Waage um drei Kilo zurückgestellt: auf Winterspeck! (Zur Zeitumstellung)

Vor den meisten Krankheiten schützt am besten: Weniger darüber lesen!

Früher musste eine Dissertation zum wissenschaftlichen Fortschritt beitragen, ein Deo Gerüche zurückhalten. Heute ist das Wichtigste, dass eine Dissertation *keine* Plagiate enthält und ein Deo *kein* Aluminium. So wird das Selbstverständliche zum Wesentlichen.

Im Rückblick schrumpft die Zeit, die Vorschau zieht sie auseinander. Dazwischen stehen wir. Daher trägt das Gefühl, die Songs waren früher besser. Denn man vergleicht Songs aus drei Jahrzehnten früher mit denen eines Quartals heute. Das zeigt den Alten, dass die Leute heute so doof gar nicht sind.

Wer als „schön“ gilt, bekommt mehr Chancen, kennt aber auch mehr Risiken. Als Frau sowieso!

Er: Schwarzgeld gab es nicht und es sind keine schwarzen Kassen geflossen. – Ich: Da haben Sie recht! Denn es war umgekehrt: Es gab schwarze Kassen und Schwarzgeld ist geflossen.“

Solange wir nicht sagen, wie viele Flüchtlinge wir aufnehmen „*dürfen*“, haben wir sie nicht als Potential erkannt. Bislang aber habe ich nur gelesen, wie viele Flüchtlinge wir oder andere Staaten aufnehmen „*müssen*“. Da sind sie nur Last.

Der Mensch lügt am meisten gegenüber sich selbst. Selbstbetrug die Schmusedecke, neben der wir nur das sehen, was wir sehen wollen. Verstehen wir unseren Umgang damit, kennen wir unsere Tabus. Doch für uns ist die Tatsache, dass wir uns belügen, selbst ein Tabu. Darum ist es so schwer, uns zu kurieren.

Ein US-Richter verdoppelte die Strafe für den Angeklagten, weil er dem Gericht seinen Respekt verweigerte. – Verweigert demnächst jemand einem Gericht, das ich koche, die Anerkennung, bekommt er die doppelte Portion.

Nachdem ein Inder in den Vorstand berufen wurde, sollte jeder in der deutschen Firma auf Englisch kommunizieren. Obwohl alle vorgaben, Englisch zu sprechen, war das Englisch des einen nicht das des anderen und wichtige Informationen verschwanden in nebelumwaberten Irrgärten geheuchelter Sprachverständnisse.

Nach der WHO erhöhen 50g Wurst pro Tag das Darmkrebsrisiko um 18%. – Eine Weisheit der Stückchenwissenschaft, mit der die WHO schlechte Stimmung verbreitet, mit der aber niemand anfangen kann: Wie ist das mit Darmkrebs bei *anderen* Nahrungsmitteln? Laufe ich bei Verzicht auf Wurst in eine Käse- oder Müslifalle, die vielleicht noch viele andere Krebsformen begünstigt? Das sagt mir die WHO nicht!

Die Zahl Medienbekloppter nimmt dramatisch zu. Aktuelles Beispiel eine Leserfrage als Reaktion auf die WHO zum Wurstkonsum: MUSS ich jetzt IMMER KÄSE essen?

Jede Zuwanderung ist eine Abstimmung mit den Füßen, aber die Deutschen können sich nicht vorstellen, so viele Fans zu haben. Ihnen hat man nach dem Krieg den Spiegel ihrer Hässlichkeit vorgehalten.

Beim Spiel der Bayern in Wolfsburg sah ich Mehmet Scholl und ich fragte mich, ob ich einen Fritz, Karl oder Rainer Öztürk kenne, ob es *den* überhaupt gibt und wenn nicht, warum nicht. Ich kam zu keinem Ergebnis.

Eine Frage der Reihenfolge: Im Christentum ist es unerwünscht, beim Beten zu rauchen, aber erwünscht, selbst beim Rauchen zu beten. (Gedanke von mir geklaut!)

Standard: Man hat ein Rezept oder Reiseziel und sucht danach Zutaten oder Zug aus. Doch warum nicht erst gute Zutaten suchen und daraus ein Rezept machen? Reisenden, die wegen eines Bahnproblems nicht wie geplant auf einer Hochzeit in Bremen ankamen, habe ich daher empfohlen: Einfach in Hamburg aussteigen und dort eine passende Hochzeit suchen!

Zwei Kandidaten dürfen eine Abschlussarbeit zwar zusammen schreiben, sie sollten sie aber wegen der Note nicht zusammenschreiben. Es ist also besser, im Gutachten ist „zusammen schreiben“ getrennt geschrieben, vorausgesetzt das Gutachten selbst ist nicht zusammengeschrieben.

Meldung: Nordkorea zwingt Zehntausende zur Arbeit im Ausland – Hier sind Millionen zur Arbeit im Inland gezwungen. Oder glaubt einer, die Leute arbeiten freiwillig.

Pressemeldungen zu Karel Gott: morgens „Herzoperation gut verlaufen“; abends „Karel Gott wurde nicht am Herzen operiert“ – Da wundern mich zwei Dinge nicht: 1. dass die Herzoperation gut verlaufen ist, 2. dass der Journalismus tiefer sinkt.

Angesichts des Zustandes der Welt könnte man es glauben: „Gott hat Krebs“. Doch es ist der Karel, dem ich von Herzen gute Besserung wünsche. Ebenso natürlich der Welt, aber für die wird es noch viel schwerer.

Meldung: Neuer Job für Nadine Angerer – Geht Nadine (Torhüterin des Damenteams) für Neuer ins Tor, in der Herren-Nationalelf oder beim FC Bayern? Nächste Meldung: „Nadine Angerer dreht mit den ‚Rosenheim-Cops‘“. Warum nicht gleich so?

Aus „Gründen der Integration“ wird in Düsseldorf der St. Martinzug in „Lichterfest“ umbenannt. GEGEN die Stimmen von Migranten! Doch *die* werden es am Ende gewesen für PEGIDA und Co. und die Gutmenschen, die das verursacht haben, waschen ihre Hände in Unschuld. Sie haben ja nur das Beste *gewollt*.

Von Hooligans kann man zweierlei lernen, wie man als Gast nicht handelt und wie man Gäste nicht behandelt. (Fußball und Gesellschaft!)

Einige verstehen unter „Freiheit von Forschung und Lehre“, dass sie zum Glück mit Forschung und Lehre nichts zu tun haben.

Mit den Worten „Ich bin ein Star, holt mich hier raus!“ zeigte der Macho auf seinen Hosenstall und holte einen C-Promi heraus.

Wie wäre eine Flüchtlings-Kampagne „Schön, dass wir Dich aufnehmen durften!“? Bei Fußballern würde sogar mancher rechtsextreme Hooligan zustimmen, wenn es um die eigene Mannschaft geht. Das wäre immerhin ein Anfang und ein Durchbruch in der Flüchtlingsdiskussion.

Eine Studentin beklagt: Wenn ich im Iran ein Kopftuch tragen muss, warum muss eine Iranerin hier nicht kein Kopftuch tragen? – Ich: Es ist nicht immer leicht, ein Vorbild an Toleranz und Nachsicht zu bleiben. Aber es ist immer gut. Falsches wird nicht gut, wenn man dasselbe tut.

Behauptet ein *Kreter* „Alle Kreter lügen“, galt das lange als Widerspruch. Sage ich *auf Englisch* „I don't speak English“, stört sich niemand daran. Der „Widerspruch“ ist

nämlich keiner, wenn man Objekt- und Metaebene trennt. Sind Tolerante intolerant gegen jemand, der ein System der Intoleranz und Diktator errichtet, ist auch das kein Widerspruch. Sie MÜSSEN es sogar sein!

Was enthält ein Kulturbeutel an Kultur? Und was ist ein Leitkultur-, Popkultur-, Industrie- oder Subkulturbeutel?

Wir haben die Familienplanung abgeschlossen. Trotzdem schenkte man uns einen „Familienplaner“ für das nächste Jahr. Wahrscheinlich, damit nicht doch noch etwas Ungeplantes passiert!

Von allen Führerscheinen trägt nur der Baggerführerschein einen Ehrennamen: „Verführerschein“.

Natürlich kann eine Frau zur Sucht werden, wie bei „Bauersucht Frau“.

Will nicht bald der Winter reifen, / was brauch ich dann noch Winterreifen? / Die Reifen sind schon aufgezogen, / ich fühle mich auch aufgezogen. / Das Wetter schlägt nur Kapriolen. / Man hat den Winter mir gestohlen.

Bei meinem jetzigen Gewicht ist bei mir jeder Geburtstag ein runder.

Mani-Küre ist Manie und Pflicht für jede gestylte *Frau*. Sie geht dazu ins Nagel-Studio, wo fast alles gemacht wird, außer genagelt.

„Wie Du Kind warst, warst Du wie Widukind,“, sagte in stolzer Erinnerung der alte Sachse.

120 von 100 Professoren denken: „Ein Kollege ist jemand, der unverständlicherweise dasselbe tun darf wie ich selbst.“ – Da mache ich keine Ausnahme.

Neulich gab es ein veganes Buffet. Wegen der gestiegenen Zahl der Veganer! Einer war wirklich da. Träte aber ein zweiter hinzu, stiege die Zahl ja um 100 Prozent. – Mein Vorschlag, wegen der weit überwiegenden Zahl der Fleischesser auf Salat, Brot, Obst und Gemüse zu verzichten, stieß auf Ablehnung. Vegan war moralisch hochwertiger!

Mich wundert, dass Vegetarier Katzen und Hunde halten und mich vom moralischen Wert ihrer Einstellung überzeugen wollen. Sollen sie nicht bei Ihresgleichen bleiben und Kaninchen, Kanarienvögel oder Meerschweinchen halten? Wenn es etwas Großes sein muss auch ein Pferd. Aber Fleischfresser?! Das geht *gaaar* nicht!

„Windrad“ ist nur eine prägnante Bezeichnung für eine Greifvogelschredderanlage.

Meldung: „Experten-Job auf der Kippe? Beckenbauer steht bei SKY unter Beobachtung“ – Heißt das: Hätte er bestochen, wäre er kein Fußball-Experte mehr? Müsste er nicht gerade dann Experte sein? Man sollte mal bei der UEFA nachfragen!

Wenn Du sagst, Du bist glücklich, sehen Dich die Leute seltsam an, als könne was mit Dir nicht stimmen, als wärest Du nicht ganz dicht und müsstest von ihnen lernen, unglücklich zu sein.

Könnte es Islamisten vom Terror abhalten, wenn man ihre Asche im Schweinetrog entsorgt? Ja? Dann sollte man es tun.

Ein strafender oder gütiger Gott ist in allen Religionen das Vorbild der Kindererziehung. Wo der strafende Gott dominiert, regieren auch bei der Erziehung Zwang und Gewalt; wo der gütige Gott leitet, wohnen Freiheit und Liebe.

Der Fanatiker sieht immer nur eine Seite, der Weise stets das Gute im Schlechten und das Schlechte im Guten, das Arme im Reichen und das Reiche im Armen, das Hässliche in der Schönheit und die Schönheit im Hässlichen, den Sieg in der Niederlage und die Niederlage im Sieg. Daher ist kein Weiser fanatisch und kein Fanatiker weise.

Es gibt Arme, die glauben, sie haben alles und brauchen nichts. Und es gibt Reiche, die glauben, sie haben nichts und brauchen alles. Es ist also Dein Kopf, der Dich reich macht oder arm.

Es sind schon viele Menschen für die Freiheit gestorben, doch viel mehr opfern sich für ein Zwangsregime.

Die Deutschen haben gelernt, mit ihrer Geschichte kritischer umzugehen als jede andere Nation. Das macht sie nicht selbstsicherer, aber lernfähiger als Nationen, die ungetadelt nur die hellen Kapitel ihrer Geschichte sehen wollen und die dunklen beschönigen oder sogar leugnen. (Zum Völkermord an den Armeniern)

Der Terror hat mit Muslimen als Personen nichts zu tun. Sie gehören zu den häufigsten Opfern. Aber hat er mit dem Islam nichts zu tun? Ist das Gedankengut hinter dem Terror „unislamisch“? Bei dieser Frage werden auch viele Muslime unsicher.

Der Zentralrat der Muslime macht die Gleichung auf Islam = Menschlichkeit: "Die Terroristen führen Krieg gegen die Menschlichkeit und damit auch direkt gegen den Islam." – Die aber glauben, sie kämpfen „mit dem Islam“ gegen den „unmenschlichen Westen“. Bei ihnen heißt es: Islam = Menschlichkeit, Unglaube = Unmenschlichkeit.

Presse: Steuer soll erhöht werden. Greenpeace will "dreckigen" Diesel teurer machen.
 – Seit wann erlauben wir Greenpeace, unsere Gesetze zu machen? Regen die sich nicht über Lobbyismus auf? Doch dann ist es nicht *ihr* Lobbyismus!

Meldung: Wer schlau ist, wird leichter depressiv – Was ist schlau am Depressivsein?
 Wer wirklich schlau ist, der ist glücklich. Sonst könnten nur Doofe glücklich sein. Der bierernste deutsche Intellektuelle vermutet genau das und bleibt lieber depressiv.

Es gibt Menschen, die bewundern die Leistungen unserer Vorfahren und schämen sich für die Nieten von heute. Doch unsere Vorfahren hätten uns bewundert, schon weil wir diese Botschaft ins Internet schreiben können und nicht über eine Postkutsche schicken müssen.

Die Oberflächlichkeit der Menschen erkennt man daran, dass Schauspieler gefeiert werden, während die Drehbuchschreiber kaum einer kennt. Dabei führen Schauspieler nur das auf und aus, was sich Drehbuchschreiber ausgedacht haben.

Heute aß ich eine „Meer-rett'-ich-Suppe“. Dabei halte es gar nicht für möglich, das Meer durch das Essen einer Suppe zu retten. Immerhin enthielt sie keinen Fisch.

Meldung: Serienvergewaltiger gefasst. – Da war ich überrascht, 1. dass es nicht der Produzent von „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ war und 2. dass er bei dem ganzen Tamtam um ihn so „gefasst“ ist.

Sprengt sich ein IS-Kämpfer in die Luft, ist es Selbstmord, im Islam eine Sünde. Ein „Gläubiger“, der das tut, hat bewiesen, dass er keiner ist. Die Jungfrauen im Himmel werden also nicht knapp. Für ihn ist ein Platz in der Hölle reserviert. – Doch warum erzählt ihm das hier keiner?

Meldung: AfD wird drittstärkste Partei in Deutschland. – Der IS hat Beihilfe geleistet.

Meldung: Türkische Fans stören Schweigeminute – Beim Spiel Türkei – Griechenland für die Terroropfer von Paris. Der türkische Trainer: „Das Verhalten könne man *im Ausland* nicht erklären“. Im *Inland* geht das? Das ist schlimm genug!

Ein Muslim: Ich sehe nicht ein, warum ich mich von Islamisten distanzieren soll. Mit denen habe ich nichts am Hut. – Ich: Du hast keine Vorstellung davon, wie oft ich gezwungen war, mich „als Deutscher“ für den Zweiten Weltkrieg zu entschuldigen, obwohl ich damals nicht mal existierte.

Braucht man noch Empathie und Mitgefühl in einer Welt, in der Gesetze Fürsorge auf staatlich regeln? Manche glauben, das habe sich damit erledigt.

Verdammt: Immer wieder „Anziehsachen“: Für mich sind Hosen, Hemden, Röcke, etc. „Kleidung“ und keine „Anziehsachen“, schon weil ich meine gerade ausziehe. Eine „Anziehsache“ ist eher ein Schraubenzieher oder besser: ein Schraubendreher.

Schreibt man über so etwas Harmloses wie *Gliedmaßen*, glauben einige, man würde sich mit *Gliedmaßen* beschäftigen oder deren „typisch männlichem“ Vergleich.

Auch Dumme haben schlaue Sprüche: Geld am Holen sein ist besser wie für hohl am Gelten sein.

In einer Sitzung wurden unter dem Punkt „Verschiedenes“ nur Dinge abgehandelt, die obsolet waren. Da verstand ich, warum es „Verschiedenes“ hieß: Es war für alle Beteiligten längst gestorben.

Ein Blauer: „Blau werden diskriminiert.“ – „Bist Du sicher?“, fragte ich, „Sind es nicht Arschlöcher, die diskriminiert werden, ob blau, rot oder grün? Entsteht Dein Eindruck nur, weil unter den Blauen mehr Arschlöcher sind? Kein Arschloch zu sein, kann man lernen. Wenn Rote und Grüne es geschafft haben, warum dann die Blauen nicht?“

Internet ist, wenn Dummheit anonym bleibt.

Nicht Kritik ist die schärfste Waffe gegen verbohrte Autoritäten und ihre Verteidiger. Es sind Humor und Satire, die ihnen unter die Haut gehen.

Auf einer Bierflasche las ich „Münchener Hell“. – Hölle in der Flasche? Wie verwirrt muss da ein Engländer sein, der zuvor schon einen „Back Shop“ im Hinterhof suchte.

Als ich von einem stürmischen und verregneten Adventsmarkt hörte, fragte ich mich, ob das Wetter nicht besser würde, wenn sämtliche Märkte ausfielen. Sie sind doch offenbar die Ursache für solche Wetterkapriolen.

Meine Lieblingskneipe hieße „Betreutes Trinken“, zu schön, um Bar zu sein. Mein Lieblingsitaliener ist PiPaPo, mit allem PiPaPo: Pizza, Pasta, Pomodori.

Merkwürdig dass viele Menschen besonders stolz auf etwas sind, was ihnen geschenkt wurde: stolz, ein Deutscher oder Türke zu sein, stolz, ein Muslim oder Christ zu sein, stolz, eine Frau oder ein Mann zu sein; stolz, schwul zu sein oder nicht. Stolz ist doch ein dummes Gefühl, wenn man nichts dafür geleistet hat.

Erfahrungen des Herbstes: Anstelle der 100 Watt-Birnen hätte die EU besser Laubsauger oder Laubbläser verboten.

Es gibt nichts, was seiner Natur nach messbar wäre. Messbar ist, was man durch ein Modell messbar macht. Nicht mal die Länge einer Wand wird ohne eine gedachte Linie gemessen. „Nicht messbar“ heißt nur, dass noch kein akzeptiertes Messmodell existiert.

In der Bürokratie ist viel umsonst, aber nichts kostenlos!

Auf einem Dokument stand: „Autorisierung erfolgt“. – Heißt das die „Autorisierung IST SCHON erfolgt“ oder die „Autorisierung erfolgt NOCH“? Nach Rückfrage die Klärung: Es war das Erstere. Wie simpel und unmissverständlich wäre es da gewesen, man hätte „Autorisiert“ geschrieben.

Entscheidung gegen Olympia in Hamburg: Viele hatten die Hosen voll, dass sich einige die Taschen voll machen und sie nicht dabei sind.

Ein ausländischer Student: After a long weekend, I am *weekend* myself! – Ich: Oh, you mean “*weakened*”?!

Derzeit wollen so viele „alternativ“ sein, dass die Leute nur dann alternativ sein können, wenn sie es gar nicht sein wollen.

Nach der Rechtschreibreform schrieb ein Wissenschaftler von einer „irre *führenden*“ Theorie“ in der Überschrift eines wissenschaftlichen Beitrags. Diese irre *führende* Theorie sollte aber nach seiner Meinung gar keine „führende“ sein. War sie dann doch eine „*irreführende*“?

Ich frage mich, warum Leute, die ganzjährig eine Taucheruhr tragen, nicht auch permanent ein Surfbrett auf dem Autodach haben.

Bei den „Trend-Herrenfrisuren 2016“ war meine nicht dabei. Offenbar hatte man die Frisuren aussortiert, an den Frisöre nichts verdienen können, wie meine Glatze.

„Wie geht es (Dir oder Euch)?“ ist Begrüßungsformel oder ernstgemeinte Frage. Doch nichts gegen das „Wie geht es SICH?“ aus Kevelaer! Wie es dem „Es selbst“ als „allgemeinem Über-Ich“ im Allgemeinen geht, verlangt Reflektionen über das „Leben an sich“ und bedarf stundenlanger Gespräche. Dem „Wie geht es?“ fügt der Kevelaerer statt „Dir“, „Euch“, „Ihnen“ nämlich fast immer ein „sich“ hinzu.

Die Entstehung des „Über-Ich“ bei Sigmund Freud oder die Neschlesche Vermutung: Der kleine Sigmund hört im Unbewussten, wie die Nachbarin ihren freudlosen Sprössling zum Musizieren animiert: „Üb Erich, Üb Erich!“. Der alte Freud entdeckt dann unter dem „Üb Erich!“ sein „Über-Ich“.

Ich musste etwas wegschreiben, so schlecht war es. Wer's nicht sehen will, kann es ja weglesen.

Meldung: (Bundesjustizminister) Maas fordert mehr Toleranz für den Islam: Gleich daneben die Meldung: Islamisten bedrohen Christen in deutschen Flüchtlingsheimen – Warum nicht auch „mehr Toleranz für Christen“? *Niemand* darf Menschen wegen ihres Glaubens unter Druck setzen oder verfolgen, Buddhisten nicht, Christen nicht, Juden nicht, Muslime nicht! Für solche Intoleranz darf es nur Null-Toleranz geben!

Intellektuelle über einen verpassten Film. Der eine: Der Film soll gut gewesen sein. – Der andere: Dann hätte ich ihn gesehen haben sollen!“

„Rückläufigkeit“ ist nicht das Phänomen, dass eine Frau direkt nach der Scheidung zu ihrem Ex-Mann zurückkehrt.

Wer hat eigentlich „Waldsterben“, „Rinderwahn“ „Vogel- und Schweinegrippe“ aus den Zeitungen verbannt? Sie fehlen mir, diese romantischen Horrorszenarien. Sonst gibt es ja derzeit nur noch brutalen Horror.

Im Fernverkehr der Deutschen Bahn sind heute nur zwei Dinge sicher: 1. Du kommst zu spät an. 2. Du fängst Dir einen Virus, den Du und Dein Doktor noch nicht kannten. Du nennst es virales Multi-Kulti und es erweitert Dein Bewusstsein.

Vorschlag für ein neues Fernseh-Format: „Zuhause im Müll“. Familien werden in ihren eigenen vier Wänden vier Wochen nur mit Sprach- und Informations-Müll deutscher Sender bestrahlt. Am Ende werden sie einem Wesenstest unterzogen, bevor man sie wieder auf die Menschheit loslässt. RTL II-Zuschauer müssen zuvor zwei Wochen in Quarantäne!

Mode ist so ziemlich die einzige Stoffwechselkrankheit, unter der ich nie gelitten habe. Dabei ist sie bekanntlich die häufigste.

Pressemeldung: „Mörder von 18-Jähriger verurteilt“ – Ich wusste nicht, dass es 18-jährige Richterinnen gibt, die Kapitalverbrecher verurteilen. Und das alles, weil keiner mehr den Genitiv kann: „Mörder 18-Jähriger verurteilt“.

Türkische Migranten kritisieren oft die Berichte der deutschen Presse über Vorfälle in der Türkei, nehmen die türkische Presse aber ernst. Angesichts Rang 149 von 180, den „Journalisten ohne Grenzen“ der Pressefreiheit in der Türkei geben (Deutschland Rang 12) scheinen mir die Gewichte da nicht richtig gesetzt.

Unterschied zwischen Theorie und Praxis: Der Statistiker behauptet, dass man theoretisch nie gewinnen kann, wenn man Lotto spielt. Der Lottospieler sagt, dass man im Lotto praktisch nur gewinnen kann, wenn man auch Lotto spielt.

Man will die Akzeptanz des Grundgesetzes durch Muslime erhöhen, indem man bei jedem Artikel Koranverse hinterlegt, als ob der Koran Pate gestanden hätte. Aber so gut sich manche Koranverse eignen mögen, so wenig tun es andere. Und so wird die Trennung von Staat und Religion nie verstanden, die Grundlage der Freiheit ALLER Religionen ist.

Integration eine Einbahnstraße? Nachdem der Martinszug in „Lichterfest“ oder „Laternenfest“ umgetauft wurde und der Weihnachtsmarkt in „Wintermarkt“ oder „Winterfest“, suchen Grüne und Linke jetzt sicher neue Namen für Opferfest, Zuckerfest und Ramadan. Oder nicht?

Türkische Graffiti in Diyarbakır, wo es heftige Kämpfe zwischen Regierungstruppen und PKK gibt: "Wenn Du Türke bist, sei stolz. Wenn nicht, dann gehorche." – Dazu darf sich jeder SEINE Gedanken machen!

Mich wundert nicht, dass ich so oft von „Messi-Wohnungen“ lese. Bei 20 Millionen im Jahr als Star von Barcelona kann der sich schließlich einiges leisten. Aber ein wenig zweifle ich auch an der Rechtschreibfähigkeit der Presseleute. Sollten die „Messie-Wohnungen“ meinen?

Ich bin gar nicht so sicher, ob der Fortschritt der Menschheit nicht auch auf moderatem Konsum von Alkohol und weichen Drogen beruht. Völlige Enthaltbarkeit ist oft Verhärtung und Verhärmung, Stillstand oder Rückschritt.

Ein Witz beim Frühstück erntete keinen einzigen Lacher. „Tut mir leid“, sagte der Erzähler, „aber ich erzähle den heute zum ersten Mal.“ – „HEUTE ja“, stimmten alle zu.

Ich lese öfter „die von den USA angeführte Anti-Terror Allianz“. – Der Duden nennt als sinnverwandte Wörter zu „anführen“ z.B. „narren“, „nasführen“, „ansmieren“, „einen Bären aufbinden“. Und so kommt es mir auch vor!

Ein Türke: Erdoğan „hat uns ein gutes Selbstgefühl gegeben. – Ich: Bei den Deutschen hat Hitler das getan. WIR durften schon erleben, wohin uns das ‚gute‘ Gefühl geführt hat“.